

03.02.2015 13:12 Uhr, Würzburg

DER KARL VOM LAND WIRD NARR VON EUROPA

Das Gärtnern ist Michael „Michl“ Becholds Beruf, seine Berufung aber ist die Narretei. Nun wurde die närrische Frohnatur mit einer hohen Auszeichnung bedacht.



Das Gärtnern ist Michael „Michl“ Becholds Beruf, seine Berufung aber ist die Narretei. Bei einem Auftritt in Nordheim wurde die närrische Frohnatur am Wochenende von den dortigen Verantwortlichen des Karnevalsverein WeinGenießerClub Nordheim mit einer hohen Auszeichnung bedacht. In Anerkennung seiner besonderen Verdienste zum Erhalt und Förderung des fastnachtlichen Brauchtums wurde dem „Michele aus der Leinacher Kirchgass“ der „Narr von Europa“ in Bronze der Föderation Europäischer Narren (FEN) verliehen.

„Die Überraschung war voll gelungen. Und des macht mich a scho e weng stolz.“

Faschingsnarr Michl Bechold über seine Auszeichnung

„Die Überraschung war voll gelungen. Und des macht mich a scho e weng stolz“, freute sich der „Michl“ fast euphorisch für einen echten Franken. Authentische Fastnacht ist Michl Becholds Markenzeichen seit Jahrzehnten. In 43 Jahren seiner inzwischen 60 Lenze steht der passionierte Narr mittlerweile auf der Bühne. Entsprechend lang ist die Liste der Figuren, in deren Rolle er während der Session schlüpft. Für herzhaftes Lachsalven ist Michl Bechold ein Garant, wenn er als doofe Nuss, alter Elferrat, zerstreuter Professor, tollpatschiger Oberkellner, schräger Christbaumverkäufer, oder wie heuer als „Karl vom Land“ einem gleichnamigen Autor der Main-Post nacheifert.

Die Narretei ist des „Michl“ Leidenschaft. Gut für ihn, dass es in der fünften Jahreszeit in den Gärten nicht allzu viel zu tun gibt. So kann er sich die Zeit nehmen, sich alljährlich um diese Jahreszeit auf den Narrenbühnen in ganz Franken herumzutreiben – von seiner Wahlheimat Leinach bis nach Bad Windsheim, oder auch zu einer der närrischen Top-Adressen, zu den bekannten Flecklashexen. nach Allersberg.

Mit seinem Cousin, dem legendären Sepp Roos, feierte Michl Bechold als 17-Jähriger einst Premiere auf der Narrenbühne, als das komische Duo „Josef und Sepp“. Und so treu wie das närrische Publikum ist der „Michl“ auch den Gesellschaften, bei denen er jährlich auftritt. Generationen von Sitzungspräsidenten hat Bechold in seiner langen Narrenkarriere schon kommen und gehen sehen.

Zwei Bühnenjubiläen feiert Michl Bechold in dieser Session: seit 35 Jahren gastiert er bereits in Eußenheim (Landkreis Main-Spessart), ein viertel Jahrhundert beim WeinGenießerClub in Nordheim. Das mag wohl auch der Grund gewesen sein, ihm dort den „Narr Europas“ zu verleihen. An seinem Narrenbaum, der bei Michl traditionell den Christbaum ablöst, hängt die Auszeichnung natürlich an der Spitze über allen Orden, die ihm auf seiner Narrentour verliehen werden.

Föderation Europäischer Narren

Zur Förderung und Pflege des Karnevals, beziehungsweise des traditionellen Faschings verpflichtet, hat sich die Föderation Europäischer Narren (F.E.N.), ein Dachverband von Karnevalsgesellschaften und Einzelpersonen. Gegründet wurde die F.E.N. aus dem „Freundeskreis Europäischer Narren“, der am 21. September 1968 im Fränkischen Raum aus der Taufe gehoben wurde, und dem „Bund Europäischer Karnevals-Vereinigungen“ aus Mönchengladbach, die sich beide am 20. Juni 1970 in Essen zur heutigen F.E.N. zusammenschlossen. Die F.E.N. betreut europaweit Karnevals- und Faschingsgesellschaften, überwiegend in: Belgien, Frankreich, Griechenland, Holland, Irland, Luxemburg Österreich, Schweiz, Spanien und Deutschland.

Quelle: mainpost.de

Autor: Herbert Ehehalt

Artikel: <http://www.mainpost.de/regional/wuerzburg/Der-Karl-vom-Land-wird-Narr-von-Europa;art736,8557140>

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung